

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Jahresbericht zum 138. Vereinsjahr 2019

Liebe Altkremsmünstererinnen, liebe Freundinnen des Kremsmünsterer-Vereins!

*

Das Vereinsjahr geht zu Ende und wieder darf ich die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die sich am Vereinsleben beteiligt und unseren Verein dadurch unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt Alexander und Pia von Hohenbühel, die sich im Rahmen unseres herbstlichen Ausflugs nach SÜDTIROL überaus gastfreundlich um die knapp 20-köpfige Reisegruppe gekümmert und uns die kulturellen und kulinarischen Schätze der Region auf unvergessliche

Weise näher gebracht haben. Von der eindrucksvollen Führung durch die Malereien der Bozner Kirche St. Johann im Dorf über die kurzweilige Besichtigung der Trostburg bis hin zum feuchtfröhlichen Törggelen-Abend und dem herzlichen Empfang im Wohnhaus der Hohenbühels tags darauf; vielen Dank für Eure Gastfreundschaft! Wir haben uns sehr wohl gefühlt und kommen gerne wieder! Für einen detaillierten Bericht zu unserem Ausflug darf ich auf den Beitrag der Südtiroler Ortsgruppe weiter unten verweisen.

Aufgrund der regen Beteiligung an unserem Südtirol-Ausflug und der positiven Rück-

Bitte nicht vergessen, den Mitgliedsbeitrag einzuzahlen!
Die Erinnerungsschreiben kosten uns eine Menge Geld.
Im Vorjahr waren es 963 Briefe – Kosten: Euro 674,10!

meldungen vieler Teilnehmerinnen haben wir uns vorgenommen, jährlich einen kleinen Ausflug zu organisieren. Für dieses Jahr würden wir, um die Dinge einfach zu halten, einen gemeinsamen SALZBURG-TAG mit individueller An- und Abreise vorschlagen. Nähere Informationen zu dieser Idee werden Euch nach der Generalversammlung per Aussendung erreichen.

Neben Stiftertag und Maturaball, bei denen unser Verein auch durch Mitglieder des Vorstandes vertreten war, ist die VORSTELLUNG DES VEREINS für die 7. und 8. Klassen in Kremsmünster ein besonderer Fixtermin in diesem Vereinsjahr gewesen. Für die Organisation dieser für unseren Verein so wichtigen Veranstaltung möchte ich mich bei Wolfgang Leberbauer und Helmut Ölsinger ganz herzlich bedanken! Ich appelliere an die Altkremsmünstererinnen (jeden Alters) aus den Ortsgruppen, sich für die kommende Vereinsvorstellung ein Herz zu nehmen und nach Kremsmünster zu kommen, andernfalls Ihr eine sehr gute Gelegenheit verpassen würdet, um die angehenden Altkremsmünstererinnen in gemütlicher Atmosphäre persönlich kennen zu lernen und ihnen den Einstieg in die Ortsgruppen zu erleichtern. Der Termin am 8. Mai 2020 wird auch wieder über die Ortsgruppen kommuniziert werden.

Um die Kommunikation untereinander zu vereinfachen und auch um den Verein nach außen hin zeitgemäßer auftreten zu lassen, haben wir uns vorgenommen, die VEREINS-HOMEPAGE neu zu gestalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Robert Alexander Planck bedanken, der sich federführend und enthusiastisch um dieses Projekt kümmert und auch bereits eine neue Version der Homepage online gestellt hat. Ich darf Euch herzlich dazu einladen, die neue Homepage zu besuchen - regelmäßige Blogeinträge rund um Kremsmünster, ein Kalender mit (hoffentlich) allen Terminen der Ortsgruppen, Informationen und Unterlagen zum Verein sowie eine Möglichkeit zur Änderung von Kontaktdaten sind bereits verfügbar. Am internen Bereich für Mitglieder, in dem dann die Fotos der Maturajahrgänge und auch ein Online-Mitgliederverzeichnis abrufbar sein werden, arbeiten wir noch.

An dieser Stelle darf ich Euch nochmals auf unsere neue BEITRITTSERKLÄRUNG aufmerksam machen, welche ebenfalls über die neue Homepage abrufbar ist. Damit Eure Daten in das Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden können, ersuchen wir alle Mitglieder, die diese neue Beitrittserklärung noch nicht abgegeben haben, um Retournierung der ausgefüllten Beitrittserklärung entweder per Post oder per E-Mail an robert.alexander.planck@alkkremsmuensterer.at.

Darüber hinaus freut es mich, berichten zu können, dass unser VEREINSARCHIV aufgearbeitet wird. Für seine bisherigen Bemühungen darf ich mich bei Richard Weinbergmair bedanken, der das Inventar unter hohem Zeitaufwand und mit großer Sorgfalt einer ersten Strukturierung zugeführt hat.

Generalversammlung des Kremsmünsterer-Vereins

Freitag, 03. April 2020, um 18.00 Uhr

Stiftsschank Kremsmünster

Ein kurzer Bericht zum momentanen Stand folgt in einer der nächsten Ausgaben.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch wieder bei den Obleuten der Ortsgruppen, die das Vereinsleben durch die Organisation der regelmäßigen Vereinsabende tragen und auch durch Ausflüge und außertourliche Veranstaltungen bereichern. Aber auch den vielen Altkremsmünstererinnen, die die Vereinsabende regelmäßig besuchen, einander die Treue halten und den Verein durch ihre Mitgliedsbeiträge unterstützen, sei aufrichtig gedankt! Wie sinnvoll Eure Beiträge auch in diesem Jahr wieder eingesetzt wurden, könnt Ihr dem Rechnungsabschluss unseres Kassiers, Josef Holzinger, entnehmen. Lieber Josef, ich danke Dir für Deine unermüdliche Arbeit, die es dem Verein ermöglicht, die Schülerinnen des Stiftsgymnasiums sowie die Ortsgruppen, die sich um die studierenden Altkremsmünstererinnen kümmern, von Jahr zu Jahr noch tatkräftiger zu unterstützen!

Abschließend möchte ich mit Blick auf die kommende Generalversammlung noch zwei Punkte ansprechen: Zum einen wurde unser jährlicher Mitgliedsbeitrag zuletzt vor mehr als 10 Jahren (2008!) erhöht. Da die Zahl der Altkremsmünstererinnen, die unsere Vereinsabende regelmäßig besuchen,

erfreulicherweise stetig zunimmt und da auch die Zuwendungen an das Gymnasium in den letzten Jahren stets erhöht werden konnten, wäre aus meiner Sicht eine Inflationsanpassung des Mitgliedsbeitrages angemessen. Zum anderen gehen mit der Beschränkung der Funktionsperiode des Vorstands gemäß Vereinsstatuten auf ein Jahr organisatorische Schwierigkeiten einher (insbesondere ist eine jährliche Meldung an das Vereinsregister notwendig, selbst dann, wenn sämtliche Funktionärinnen bestätigt wurden); um diesen Organisationsaufwand zu verringern, schlage ich eine Verlängerung der Funktionsperiode des Vorstands auf 2 Jahre vor. An unserem lieb gewonnenen Ablauf der Generalversammlung würde sich dadurch nichts ändern. Nun darf ich Euch noch sehr herzlich zu unserer Generalversammlung einladen und verbleibe mit meinen besten Wünschen für das kommende Vereinsjahr!

Robert Claudius Schardmüller

*) Da im Zuge der letzten Generalversammlung Kritik an einer geschlechtergerechten Sprache geäußert wurde, ist mein vorliegender Bericht diesmal nicht gegendert. Soweit mein Bericht personenbezogene Ausdrücke enthält, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Von der Direktion

Neuer Schulwart

Nachdem vor Weihnachten nach nur einem Jahr Tätigkeit Florian Rohrmoser den Dienst als Schulwart gekündigt hatte, hat seit 7. Jänner 2020 Christoph Czapka diese Funktion am Stiftsgymnasium inne.

Zuvor ist Herr Czapka bereits zehn Jahre Mitarbeiter im Bauamt des Stiftes gewesen. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Wolfgang Leberbauer

Aus dem Kloster

Bewegtes und Bewegendes

Mehrere Ereignisse und Situationen haben uns im Kloster in den letzten Monaten überrascht und manches betroffen gemacht, anderes ist in Planung.

P. Bernhard ist – wie schon bekannt – Rektor der Benediktineruniversität in Sant’ Anselmo, dem internationalen Studienhaus des Benediktinerordens in Rom, geworden. Er hat seinen Dienst Anfang Jänner begonnen. Betroffen gemacht hat uns die Bypassoperation bei unserem Abt Ambros. Wir hoffen, dass er bald seine Reha antreten kann.

Das Begräbnis von Abt Oddo war am 11. Februar. Abt Oddo hat unser Kloster 25 Jahre lang geleitet (1982-2007) und war damit auch Protektor des Gymnasiums. (vgl. www.stift-kremsmuenster.at)

Hr. Raphael Philipp hat vor, im März in die Klostersgemeinschaft einzutreten.

In den nächsten Jahren ist geplant, in der Stiftskirche v.a. den Stuck zu reinigen und die Fassade zu sanieren. In den kommenden Monaten findet außerdem eine umfassende Befundung der Kirche statt.

Prior P. Maximilian Bergmayr



Abt em. Dipl. Ing. Oddo Bergmair

50 Jahre Mission in Brasilien – 1970-2020 – Stift Kremsmünster und Kloster Steinerkirchen (Ausstellung in Vorbereitung)

Vor 50 Jahren stiegen drei Benediktiner von Kremsmünster aus dem Schiff, das sie nach Brasilien brachte und fuhren dann 1000 km weiter landeinwärts bis zur Stadt Barreiras in der Diözese Barra im Bundesstaat Bahia. Nach einigen Monaten kamen auch Schwestern aus Steinerkirchen zur

Unterstützung dieser neuen Mission. Das Stift stand gerade in der Vorbereitung seines 1200-Jahr-Jubiläums und wollte nicht noch eine Jubiläumskirche bauen (wie etwa 100 Jahre vorher die Pfarrkirche in Bad Hall). Man wollte vielmehr als „lebendige Steine“ (1 Petr 2,5) beim Aufbau einer jungen

Kirche helfen.

Die Pfarre Barreiras hatte damals ca. 33.000 km² (entspricht ungefähr der Fläche von OÖ und NÖ zusammen), aber nur etwa 15.000 Einwohner (heute das Zehnfache). Die drei Patres leisteten eine schwierige und gute Arbeit, schieden allerdings nach drei Jahren

aus ihrem priesterlichen Dienst. Das Stift Kremsmünster gab nicht auf und entsandte Richard Weberberger in die Mission, der dann 1979 der erste Bischof der neugegründeten Diözese Barreiras wurde. Es folgten weitere Patres und Schwestern (auch aus anderen Ländern), und so wuchs Barreiras im Glauben sowie kirchlichen und sozialen Strukturen.

Im Gedenken an diese 50 Jahre großartiger Aufbauarbeit wird von Mai bis September



Bischof Richard in einer Landpfarre

im Stift eine Ausstellung zu sehen sein mit Schautafeln und Vitrinen im Gang vor dem Kaisersaal. Die einzelnen Themen: Geschichte und Religion Brasiliens; Anfänge der Mission; Klerus, Schwestern, Entwicklungshelfer; Barreiras einst und heute; Naturschönheiten; Landwirtschaft; Sozialprojekte;

Liturgie und Katechese; Bauen von Kirchen u.a.

Im Vorraum der Michaelskapelle wird eine eigene Schau Bischof Richard gewidmet, der vor 10 Jahren verstarb und im Klosterfriedhof begraben liegt. Im Oktober übersiedelt dann die ganze Ausstellung nach Steinerkirchen, wo sie voraussichtlich bis Jahresende zu sehen sein wird.

*Christian Mayr,
Diözesanpriester Linz,
lebte von 1995-2018
in Barreiras*



**Sr. Bernadette in einer Favela/Elendsviertel
(Foto: Christian Mayr)**

Schätze im Münzkabinett – Numismatiker entdeckten „Josef-Runkel-Medaille“

Claude Daburon und Wolfgang Szaivert, zwei Numismatiker aus Wien, sind in den letzten Jahren immer wieder für ein paar Tage im Stift gewesen, um an unserer Münz- und Medailiensammlung zu arbeiten (sichten, ordnen, dokumentieren,...). Sie freuen



Claude Daburon und Wolfgang Szaivert

sich, wenn sie Kostbarkeiten zeigen und fachmännisch erklären können, wenn Mitbrüder mehr über diese Sammlung wissen und sie „hautnah“ erleben möchten.

Kurz vor Weihnachten haben die Numismatiker eine „Josef-Runkel-Medaille“ entdeckt. Josef Runkel (1817-1899) war Stiftsgärtner und erwarb sich große Verdienste v.a. für die Obstbaumkultur der Region, war Veranstalter der ersten „Blumenausstellung“ im Hofgarten und Ehrenbürger der Gemeinde. Im Rahmen

der Weltausstellung 1873 in Wien, bei der es auch eine „Gartenschau“ für Obst- und Nutzpflanzen gab, wurde Runkel mit dieser Medaille ausgezeichnet – ein interessantes Detail zur Gartengeschichte des Klosters. Von 2. bis 7. März sind die Numismatiker wieder hier im Haus. Vielleicht gibt es erneut besondere Funde oder Entdeckungen, die hausgeschichtlich interessant sind. Wir sind gespannt und werden dann selbstverständlich wieder berichten.

P. Josef Stelzer



Foto: P. Josef Stelzer



Foto: P. Josef Stelzer

Die Münz- und Medaillensammlung des Stiftes

Den Tassilo-Liutpirc-Kelch, den barocken Fischkalter oder die Sternwarte kennt jeder, aber den (Schatz-) Fund von Pettenbach? Dabei bilden die rund 70 Gold- und 300 Silbermünzen, die 1704 verborgen wurden, den letzten relevanten Zuwachs im Münzkabinett des Stiftes. In seiner Zusammensetzung – er besteht aus den unterschiedlichsten Nominalien vom mehrfachen Taler bis zum Kreuzer sowie vom Doppeldukat bis zum Halbstück – ist der Fund absolut einzigartig, noch dazu, da die meisten Münzen prägefrisch, also nie umgelaufen sind. Seit seiner Wiederentdeckung 1967 und der Einordnung in die Stiftssammlung bildet der Pettenbacher Fund einen absoluten Glanzpunkt im Münzkabinett. Dabei ist dieses wahrlich nicht arm an Besonderheiten. Die etwa 10.500 numismatische Objekte aller Art umfassende Universalsammlung enthält neben Münzen und Medaillen noch Weihemünzen, Marken sowie Orden und Ehrenzeichen. Dazu kommen noch eine umfangreiche Sammlung von österreichischem Notgeld und ein ansehnliches Konvolut von Papiergeld.

Der Schwerpunkt der Münzen und Medaillen liegt im österreichischen und süddeutschen Raum, doch es finden sich aus allen Kontinenten Objekte. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich von der Antike bis in die Gegenwart, wobei aber die Barockzeit und die Zeit der Türkenkriege sowie das Zeitalter von Kaiser Franz Joseph Höhepunkte bilden.

Auch wenn, wie erwähnt, der Pettenbacher Fund als Ensemble einen Glanzpunkt bildet, weist die Sammlung doch zahlreiche herausragende Einzelstücke auf, die aus kunst- und kulturgeschichtlicher Sicht oder aus ästhetischen und künstlerischen Gründen besondere Beachtung verdienen. Einige Münzen sind ob ihrer Seltenheit in wissenschaftlicher Hinsicht von besonderer Bedeutung und stellen wichtige Belegstücke dar. Es sollte die ein Dornröschendasein führende Münzsammlung jedenfalls durch einige ausgewählte Exemplare in einer Schatzkammer einem breiteren Publikum gezeigt werden.

Claude Daburon



Einige der Schätze aus dem Münzkabinett

Von der Druckerei

Gerald Panhuber – Betreuer in Druckangelegenheiten – ist seit 1. Februar 2020 in Pension

Am 12. Februar besuchten Direktor Wolfgang Leberbauer, Administrator Florian Hörtenhuemer, Sekretärin Christiane Stockinger und ich, Elisabeth Krenhuber, die Druckerei hs Druck GmbH in Hohenzell bei Ried i. I. Grund dieses Besuches war die Firmenübergabe der PGW - Print Group Wels an dieses Unternehmen. Unser langjähriger Betreuer und Eigentümer der Print Group Wels, Gerald Panhuber hat nach 48 Berufsjahren den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Seit März 2005 betreute uns Gerald Panhuber mit seiner Print Group Wels bei unseren Druckangelegenheiten, dem Jahresbericht und den viermal im Jahr erscheinenden Cremifanensia. Herr Panhuber war bei seiner Kundenbetreuung sehr umsichtig und zuvorkommend. So manche Arbeitsschritte hat er uns abgenommen oder uns auf Detailungenauigkeiten bei der Umsetzung hingewiesen. Bei seinen Besuchen bei uns an der Schule war das Geschäftliche schnell und für beide Seiten zufriedenstellend erledigt, sodass auch noch Zeit für das



K. Esskuchen und Ch. Stockinger

Gespräch miteinander und ein gemütliches Beisammensein blieb.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Gerald Panhuber für seine jahrelange Betreuung bedanken und wünschen alles Gute für die Pension! Willkommen heißen wir genauso herzlich Herrn Klaus Esskuchen, der nun unser neuer Ansprechpartner und Kundenbetreuer geworden ist. Bei unserem Besuch in der Druckerei, die übrigens auch schon für die Print Group Wels unsere Druckaufträge erledigt hat, konnten wir uns von der Professionalität bei der Druckbegleitung überzeugen und durften zudem bei einem Rundgang im Betrieb die einzelnen Schritte bei der Herstellung von verschiedenen Drucken kennenlernen.

Uns begeisterte nicht nur die Offset-Druckanlage, auch die Sortieranlage von Broschüren und das Zuschneiden von Druckwerken haben uns alle staunen lassen. Vielen Dank für den Einblick in diesen Betrieb; wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



W. Leberbauer und G. Panhuber

Elisabeth Krenhuber

Vom Schulgeschehen

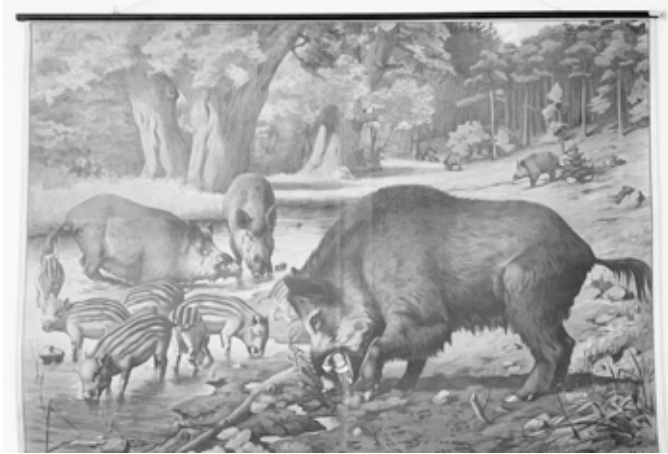
Die Wildschweine sind wieder da!

Rechtzeitig zum Stiftertag konnten wir mitteilen, dass die Wildschweine wieder Einzug im Gymnasium gehalten haben. Sie haben im Biologiebereich ihre Bleibe gefunden.

Zur Beruhigung: Es hat keine Rotte den Grünplatz aufgewühlt. Weiters sind damit nicht Vandalen gemeint, die den Schulbereich heimgesucht

haben. Auch kulinarisch bleibt die Zubereitung von „Cinghiale“ bei uns wie bisher auf den 11. Dezember beschränkt.

Allerdings werden Vintage-Fans unsere Begeisterung teilen: Alte Schaubilder, wie sie in Urzeiten (lange vor dem Internet und sogar vor dem Dia-Projektor ...) zur Illustration des Unterrichts gang und gäbe waren, sind auch heute wieder en vogue. Wir haben im Archiv die Darstellung einer



Das restaurierte Schaubild mit den Wildschweinen

Wildschweinfamilie. Das beeindruckende Bild wurde restauriert und schmückt in Zukunft in der Zeit um den Stiftertag den Biologiesaal. Reizvoll der Gegensatz: auf der einen Seite ein liebevoll gestaltetes Lehrmittel von anno dazumal, auf der anderen das interaktive Whiteboard mit dem Kurzdistanzbeamer!

Tatjana Hill, Wolfgang Leberbauer

Frisch ausgebildete Peers am Stiftsgymnasium!

Peer-Mediation ist eine pädagogische Methode, um Konflikte zwischen Gleichaltrigen (meist Schülern) aufzuarbeiten und zu lösen. Bekannt ist die Methode auch unter dem Namen Streitschlichter, wobei in diesem Namen nicht zum Ausdruck kommt, dass Schüler am Ende die Konflikte selbst lösen.

Das Prinzip der Peer-Mediation beruht darauf, dass Schüler untereinander häufiger und unkomplizierter miteinander ins Gespräch kommen. Einem Lehrer würden sie bestimmte Probleme und Konflikte nicht so leicht erzählen.

Aufgaben der Peers sind, dass sie Ansprechpartner für alle sind und auch

immer unparteiisch bleiben, das heißt, sie bilden sich keine eigene Meinung zu den jeweiligen Konflikten. Was ihnen anvertraut wird, bleibt natürlich auch vertraulich und wird nicht an Dritte weiter gegeben.

Da unsere Schule regelmäßig einen Leistungsbeitrag an das Jugendrotkreuz

spendet, durften wir, sechs Schüler/innen der 5. Klassen, für vier Tage an einer Peer-Mediation-Ausbildung vom Jugendrotkreuz in Linz teilnehmen.

Wir haben in den vier Ausbildungstagen Vorträgen beigewohnt und durften danach das theoretische Wissen auch in praktische Arbeit umsetzen.



Bei der Peers-Ausbildung

Uns hat diese Ausbildung sehr gefallen, und wir haben sehr viel gelernt. Insbesondere ist uns klar geworden, dass man immer auf eine gemeinsame Lösung kommen kann, wenn man die richtige Methode dazu verwendet.

Laura Haberfellner, 5B

Schnuppertage am Stiftsgymnasium Kremsmünster

Auch in diesem Jahr nutzten mehr als 70 Volksschulkinder der 4. Klassen aus den umliegenden Gemeinden sowie aus Kremsmünster die Möglichkeit bei uns in den Unterricht „hineinzuschnuppern“. Die Lehrkräfte der ersten Klassen waren bemüht unseren Gästen einen Einblick in den Unterricht im Gymnasium zu geben.

Für das leibliche Wohl in der großen Pause kümmerten sich Schüler der 1. Klassen sowie Peers aus der Oberstufe. Gestärkt gingen die Kinder in die dritte und letzte Einheit,



Schnupperkinder in der 1A Klasse

in der sie fleißig mitarbeiteten und in fröhlicher Stimmung die Schule verließen, viele davon, um im Herbst wieder zu kommen.

Sonja Gruber und Claudia Zwicklhuber

Schüler der 5., 6., 7. und 8. Klasse stellen die Oberstufe vor

Einen Teil der Berufsorientierung für die 4. Klassen bildete der Oberstufentag am 5. Dezember 2019. Neben dem Konzept der grundlegenden allgemeinen Bildung wurde an diesem Nachmittag über neue Fächer und über Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten informiert. In einem Stationenbetrieb berichteten unsere Oberstufenschüler über die Möglichkeiten und Vorteile der gymnasialen Oberstufe, über neue Gegenstände, Wahlpflichtgegenstände, soziale Projekte, sportliche und kulturelle Projektwochen



Viertschülerinnen lauschen gespannt den Achtschülerinnen

sowie Sprachreisen. Neugierige Viertschüler/innen konnten ihre Fragen stellen und bekamen Einblick aus Sicht ihrer älteren Kolleginnen und Kollegen.

Doris Ebner

Aktionstag „Traumberuf“ am 17. 01. 2020

Im Rahmen eines Projekttagess wurden den 4. Klassen verschiedene Berufsbilder nähergebracht. Engagierte Väter und Mütter unserer Schülerinnen und Schüler sowie Absolventinnen und Absolventen des Stiftsgymnasiums erklärten sich dazu bereit, an diesem Vormittag ihren eigenen Beruf vorzustellen. Die Burschen und Mädchen der 4. Klassen wiederum hatten so die Möglichkeit, an nur einem einzigen Vormittag vier verschiedene Berufe kennenzulernen. Folgende Berufe bzw. Berufsgruppen wurden vorgestellt: Architekt (Dipl. Ing. Ernst Pitschmann), Juristin (Dr. Marlene Steinhuber), Arzt (Dr. Thomas Lang), Manager (Mag. Bernhard Reisner), Krankenpflege (DGKS Hermine Kramer), soziale Berufe (Mag. Ilse Lassl), Tierärztin (Mag. Karin Himmelmayr), Projektmanager (Ing.

Bernd Kramer), Software-Entwickler (Dr. Thomas Strasser), Maschinenbauer (Dipl. Ing. Paul Rosenberger). Das Interesse der Schüler und Schülerinnen war sehr groß und wir hoffen, damit eine Hilfestellung bei der Wahl des weiteren Bildungswegs und des späteren Berufs geleistet zu haben. Im Namen der Schülerinnen und Schüler bedanken wir uns herzlich bei den Vortragenden, dass sie uns ihr Wissen und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben.

Doris Ebner



Dr. Thomas Lang mit den Schüler/innen

Defi für das Stiftsgymnasium

Unser Defibrillator ist Teil eines österreichweiten Projekts, das von der Uniqa Versicherung initiiert und durchgeführt wird. Die Uniqa übernimmt den gesamten finanziellen Aufwand und das Rote Kreuz ist der fachkundige Projektpartner, der sich um die Schulungen und den laufenden Betrieb kümmert.

Unserem unermüdlichen Engagement für das Jugendrotkreuz ist es zu verdanken, dass wir zu den auserwählten Schulen gehören, denen ein Defi gesponsert wurde.

Nun ist der Defi vor dem Haupteingang der Schule montiert. Viele unserer Schüler/in-



Unser neuer Defi

nen wissen über dessen Handhabung bereits Bescheid. Aber es wird demnächst weitere Schulungen zu diesem Thema für Schüler/innen und Lehrer/innen geben.

Tatjana Hill

Fußballturnier der katholischen Internate und Tagesinternate in Regensburg

Die Oberstufenmannschaft gewinnt in Regensburg – wie auch im Vorjahr – den Fair-Play Pokal.

Vom 7. bis zum 9. Februar fand in Regensburg das internationale Fußballturnier der katholischen Privatschulen statt. Das Stiftsgymnasium Kremsmünster stellte sich der Herausforderung und erreichte mit der Oberstufe den hervorragenden dritten Platz und scheiterte nur ganz knapp am Finaleinzug. Die Mittelstufe erreichte den guten vierten Platz.

Nach der Anreise am 7. Februar bekamen wir nach dem Abendessen im neuen Speisesaal von Internatsdirektor Rainer Schinko einen Überblick über das Gymnasium der renommierten Domschatzen in Regensburg.

Danach stand noch ein freies Training auf dem Programm, um sich den letzten Feinschliff für das am darauffolgenden Tag stattfindende Turnier zu holen.

Am Samstag wurden alle Spiele in der Sporthalle in Regensburg ausgetragen. Fröhlichmorgens wurden wir mit dem Bus zur Sporthalle gefahren, um schlussendlich gegen 19h15 den Sieger in der Kategorie Oberstufe zu küren. In einem packenden Finalspiel hatte letztendlich der Turnierveranstalter das bessere Ende für sich und holte den Pokal für Regensburg.

Am Sonntag erkundeten wir gruppenweise die Altstadt von Regensburg und wohnten anschließend um 10 Uhr der Messe im Dom bei. Nach dem Mittagessen begaben wir uns



Die Oberstufenmannschaft erreichte den 3. Platz

zum Bahnhof, um die Heimreise anzutreten. Wir danken dem Veranstalter, insbesondere dem Internatsdirektor Rainer Schinko und dem Organisator Wolfgang Eckert, für die Organisation und den reibungsfreien Ablauf des Turnieres.

Im nächsten Jahr findet das Turnier in Brixen statt. Wir freuen uns jetzt schon auf ein spannendes Turnier.

Martin Köfer

Die Kriminacht

Am Mittwoch, den 5. 2. 2020 ging im Theatersaal das Stück „Die Kriminacht“ über die Bühne. Die 3A Klasse führte das Theaterstück für die ersten, zweiten und dritten Klassen sowie für Eltern und Freunde auf. Im Mittelpunkt des Geschehens stand eine Schulklasse, der es gelang, auf ihrem Ausflug auf eine Burg zwei gefährliche Bankräuber zu stellen.

Bei den Proben, die zum Teil in der Unterrichtszeit stattfanden, hatten die Mädchen

und Buben viel Spaß. Sie lernten, dass ein Theaterstück ein gemeinsames Projekt ist, bei dem alle aufeinander hören und aufeinander eingehen müssen. Außerdem erfuhren sie, dass es einigermaßen viel Mühe macht, ein Stück, und sei es noch so kurz, ohne Panne auf die Bühne zu bringen.

Wir freuen uns, dass alles so gut geklappt hat und dass die Bankräuber nun hinter Schloss und Riegel sind!

Elisabeth Riedl



Die 3A Klasse vor der Aufführung

Safer Internet Day am Stiftsgymnasium Kremsmünster

Einen Fixtermin bildete auch dieses Jahr wieder der Safer Internet Day am Stiftsgymnasium Kremsmünster. Im Rahmen eines Workshops informierten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen die 1. Klassen zu den Vorteilen und Gefahren, die das Internet bietet. Mit viel Begeisterung für das Thema, Kreativität und Engagement wurden mit Hilfe von einer Präsentation, einem kleinen Film, diversen Übungen wie einem Onlinequiz und einem Online Voting die Begriffe Datenschutz, Datensicherheit und Urheberrecht den Schülerinnen und Schülern nähergebracht.

Weiters wurde auf spielerische Weise zu Beginn der sichere Umgang in Bezug auf Soziale Medien und der Nutzung des eigenen Smartphones thematisiert. Da diese Themen aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, legen wir einen beson-



Beim Erklären und Arbeiten mit den jüngeren Schülern

ders großen Wert darauf, auf die Gefahren hinzuweisen.

Aber auch über die Wahl des richtigen Passwortes wurde informiert sowie Merkhilfen erklärt und geübt, wie ein Passwort eine hohe Sicherheitsstufe erreichen kann. Alles in allem war es auch dieses Jahr wieder ein sehr informativer und interaktiver Workshop zwischen Schülerinnen und Schülern.

Jennifer Strasser, Lisa Karner

AUVA sorgt für Sicherheit!

Für die Schikurswoche muss jede Lehrerin/ jeder Lehrer mit einer vollständigen Erste-Hilfe Ausrüstung ausgestattet sein. Am Stiftsgymnasium herrscht der „Brauch“, dass Lehrkräfte, die die Ausbildung zum Begleitschilehrer absolviert haben, mit einem Erste-Hilfe Set ausgerüstet werden. Von da weg müssen sie dann privat für Ersatz und Erneuerung der einzelnen Materialien sorgen. Der heurige Schikurs war mit 8 Klassen der mit Abstand größte in der

Geschichte des Stiftsgymnasiums. Daher war auch der Bedarf an Rettungstaschen entsprechend größer als normal. Andreas Astner, der Vater einer Schülerin und eines Schülers an unserem Gymnasium, ist beruflich bei der AUVA angestellt. Er hat sich prompt bereit erklärt, in seiner Firma nachzufragen – mit Erfolg: Am 21. Jänner konnte er dem Kustodiat für Bewegung und Sport 6 Taschen überreichen. Vielen Dank!

Klaus Thaler

Skikurs 2020

Am Sonntag, 9. Februar 2020, machten sich die 2. und 3. Klassen des Stiftsgymnasiums Kremsmünster auf den Weg nach Obertauern. Um 8:30 Uhr fuhren die vier Busse vom großen Stiftsparkplatz ab. Nach einer Busfahrt, bei der es viel Musik und Gelächter gab, kamen wir zu Mittag in unserem Quartier, der Felseralm, an. Gleich nach unserer Ankunft trugen wir die Koffer auf unsere Zimmer und richteten uns ein. Anschließend gab es ein schmackhaftes Mittagessen und danach ging es sofort auf die Piste. Begeistert vom Schnee starteten wir natürlich sofort los und bretterten sogleich den Hang hinunter. Trotz der guten Verpflegung wurden leider einige Schüler krank und mussten von ihren Eltern abgeholt werden. Abends, nach dem Essen, welches aus einer Suppe, einer Hauptspeise und auch einer Nachspeise bestand, ging es für uns in die Zimmer. Dort spielten wir lustige Spiele, unterhielten uns oder erzählten uns Witze. Um 22:00 Uhr hieß es "Licht aus!" und "Gute Nacht!", damit wir am nächsten Morgen alle ausgeschlafen waren. Am Dienstag

gab es für uns einen freien Nachmittag, an dem wir unser Programm selbst wählen durften. Zur Auswahl gab es z. B. Langlaufen, Theater, eine Schneewanderung, Schneeburgbauen, Suche von Verschütteten mit Lawinenpieps und einiges mehr. Am Mittwoch stand ein spannendes Skirennen auf dem Tagesplan. Die Besten erhielten als Anerkennung Preise! Am Abend hatten wir eine Messe mit P. Franz, der extra dafür nach Obertauern gekommen war. Danach gab es noch ein weiteres Highlight dieser Woche: die Disco. Am Donnerstag war das Wetter noch einmal wunderschön und wir genossen den Sonnenschein. Zum Abschluss hatten wir den Bunten Abend. Bei diesem führten die 3. Klassen lustige Szenen und Sketches vor. Am Freitag hieß es leider schon wieder "Koffer packen" und wir machten uns auf den Heimweg. Es war eine ausgesprochen lustige Woche und ein perfekter Skikurs! Danke an alle Professorinnen und Professoren, die uns begleitet haben.

*Lea Schwabe, Helena Hörtenhuemer,
Fiona Gruber, 3C*



Wie aus dem Bilderbuch ...

Altkremsmünsterer

Liebe Altkremsmünsterer Freundin!
Lieber Altkremsmünsterer Freund!

Bitte zahle deinen Mitgliedsbeitrag in den nächsten Wochen ein (Zahlschein liegt bei!). Die Erinnerungsschreiben, die an alle säumigen Zahler im Sommer ergehen, kosten uns eine Menge Geld. Im Vorjahr waren es 963 Briefe mit Euro 674,10.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Holzinger (MJ 54), Kassier

Ortsgruppe Berlin

Auch im vergangenen Jahr kamen die Mitglieder der Ortsgruppe Berlin regelmäßig am jeweils vorletzten Montag eines jeden Monats (ausgenommen während der Sommerpause von Juni bis August) im Restaurant "Engelbecken" zusammen. In geselliger Runde wurden dabei sowohl Neuigkeiten aus Kremsmünster wie auch Bemerkenswertes aus den Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, in welchen die Mitglieder tätig sind, besprochen. Auch für das nächste Jahr sind neben den regelmäßigen Treffen wieder

gemeinsame Unternehmungen geplant, wie z.B. Exkursionen nach Kremsmünster und Südtirol.

Die Ortsgruppe steht interessierten Kremsmünsterern (Schülern, Studenten, Absolventen, Professoren) auch weiterhin gern als Anlaufstelle in Berlin zur Verfügung, beispielsweise für studienbegleitende Praktika, berufliche Kontakte oder auch nur zum geselligen Beisammensein im Rahmen eines Berlin-Besuchs (Kontaktaufnahme über Fritz Breithenthaler, +49 172 3223457).

Fritz Breithenthaler

Ortsgruppe Graz

Die Abende sind wieder gut besucht, erfreulich, dass soviel Jugend immer wieder nachkommt. An Besonderheiten gab es wieder das Weihnachtssessen, das Sommerfest bei den Lothis und einen schönen Herbstausflug. Das Wetter war uns beide Male gewogen, wie ihr vielleicht aus dem Foto ersehen könnt. Der Ausflug führte zum Bundesgestüt Piber mit den berühm-

ten Lipizzanern. Danach waren wir in der schönen Weststeiermark zum Essen. Nach einem Spaziergang durch die Weingärten besuchten wir – wie könnte es in dieser Gegend sonst sein – eine Buschenschank mit gutem Wein und einer kräftigen Brettljause. So einen Ausflug kann ich nur zur Nachahmung empfehlen.

Helmut Lothaller

Einladung zur Generalversammlung

am Freitag, 03. April 2020, um 18.00 Uhr
in der Stiftsschank, Kremsmünster

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Nachruf und Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr
4. Bericht des Kassiers und des Kassaprüfers
5. Entlastung des Kassiers durch die Generalversammlung
6. Rücktritt des Vorstandes und Neuwahl
7. Berichte des Abtes und des Gymnasialdirektors
8. Berichte der Ortsgruppen
9. Verschiedenes

Gemäß § 15 Abs. 2 ist die Generalversammlung, falls zum angegebenen Zeitpunkt nicht die vorgeschriebene Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, am gleichen Ort für eine Stunde später einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Wahlvorschlag für die Generalversammlung am 03. April 2020

Obmann:	Mag. Robert SCHARDMÜLLER, Wien
Obmann-Stellvertreterin:	Lisa TRÄNKER, BSc, Salzburg
Kassier:	Josef HOLZINGER, Kremsmünster
Kassier-Stellvertreter:	DI Werner EGLSEER, Wien
1. Schriftführer:	Robert PLANCK, LLB, Wels
2. Schriftführer:	Dr. Michael WEITERSBERGER, Linz
Beirat Stift:	Prior MMMag. P. Maximilian BERGMAYR
Beirat Stiftsgymnasium:	HR Dir. Mag. Wolfgang LEBERBAUER
Beirat Ortsgruppe Graz:	HR DI Mag. Dr. Helmut LOTHALLER
Beirat Ortsgruppe Innsbruck:	Mag. Johann ÖMER
Beirat Ortsgruppe Innviertel:	Walter PUTZ, MAS
Beirat Ortsgruppe Kremsmünster:	Prof. Helmut ÖLSINGER

Beirat Ortsgruppe Leoben:	Thomas HUTTERER
Beirat Ortsgruppe Linz:	Dr. Klaus BÖCK
Beirat Ortsgruppe Salzburg:	Mag. Markus TRÄNKER
Beirat Ortsgruppe Salzkammergut:	Dr. Johannes GRÜNDLINGER
Beirat Ortsgruppe Vöcklabruck:	N. N.
Beirat Ortsgruppe Wels:	Robert PLANCK, LLB
Beirat Ortsgruppe BRD:	DI Reinhard STOIBER
Beirat Ortsgruppe Südtirol:	Mag. Dr. Alexander HOHENBÜHEL
Beirat Ortsgruppe Berlin:	DI Fritz BREITENTHALER

Rechnungsprüfer:

Erster Rechnungsprüfer: Dr. Thomas WATZENBÖCK, Kremsmünster

Zweiter Rechnungsprüfer: Mag. Georg BRAMESHUBER, Wien

Schiedsgericht:

Mag. Dr. Robert BECHINA, Wien

Dipl. Päd. Dagmar DUTZLER, Wien

Mag. Olivia RAUSCHER, Wien

DI Reinhard DEMBERGER, Bad Hall

Rainhard NEUHAUSER, Wien

Totengedenken



Karl Wischenbart	MJ 43	2017
Dr. Christian Gerhardus	MJ 49	18. 11. 2018
Johann Pramhas	MJ 62	20. 12. 2018
Mag. Helmuth Schmidt	MJ 50	09. 01. 2019
Gustav Auinger	MJ 41	22. 02. 2019
Dkfm. Wilhelm Pils	MJ 52	01. 03. 2019
HR Mag. Albrecht Schrutka	MJ 37	05. 03. 2019
DI Franz Glinsner	MJ 51	24. 04. 2019
DI Gottfried Mauhart	MJ 53	21. 05. 2019
HR Dr. Edgar Vogelsang	MJ 51	06. 2019
Univ. Prof. Prim. Dr. Gerhard Breitfellner	MJ 53	08. 09. 2019
Dr. Harald Leitner	MJ 61	23. 09. 2019
Dkfm. Dr. Robert Krisai von Havala	MJ 51	08. 10. 2019
OSR Johann Neumüller	MJ 51	16. 10. 2019
HR DI Robert Grabner	MJ 54	20. 12. 2019
Dr. Josef Kleiner	MJ 51	29. 12. 2019
Dr. Friedrich Anton Göschl	MJ 77	16. 01. 2020
Abt em. Dipl. Ing. Oddo Bergmair	MJ 51	30. 01. 2020
Johann Braunsperger	MJ 54	04. 02. 2020

Vereinsabende

GRAZ	LOTHALLER H. 8043 Graz, Mariagrünerstr. 93 b lothi@gmx.at	2. MI im Monat „Die Herzl“, Prokopigasse 12, Mehlplatz
INNSBRUCK	ÖMER J. 6103 Reith b. Seefeld, Reith 78 j.oemer@gmx.at	auf persönliche Einladung
INNVIERTEL	PUTZ W. 4020 Linz, Rathausgasse 1/4/13 w.putz@sql-solutions.eu	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
KREMSMÜNSTER	ÖLSINGER H. 4550 Kremsmünster, Stift oelsi@aon.at	2. FR im Monat, 19.30 Uhr, Stiftsschank
LEOBEN	HUTTERER T. th.hutterer@gmail.com	2 - 3 x pro Semester Arkadenhof, Hauptplatz 11 Weinlaube Schwarzer Hund
LINZ	BÖCK K. 4020 Linz, Wurmstraße 15 boeckmd@gmail.com	2. MI im Monat Klosterhof, Landstraße 30
SALZBURG	TRÄNKER M. 5204 Straßwalchen, Johann Kroh Straße 56b moli0815@gmx.net	3. MI im Monat Kastner's Schenke, Schallmoser-Hauptstraße 72
SALZKAMMERGUT	GRÜNDLINGER J. 4661 Roitham, Traunweg 3 grue.hannes@gmx.at	2. MI im Monat, 19.30 Uhr Seehotel Schwan, Gmunden
VÖCKLABRUCK	N. N.	
WELS	PLANCK R. 4600 Wels	3. MI im Monat, Knödelwirt Grünbachplatz 14
WIEN	SCHARDMÜLLER R. 1020 Wien, Wolfgang-Schmälzl-Gasse 25/9 rc.schardmueller@icloud.com	2. DI im Monat, 19.30 Uhr Weinstüberl Horvath
BERLIN	BREITENTHALER F. D-14195 Berlin, Pacelliallee 5	vorletzter MO im Monat – 20.00 Uhr Vereinsl. Engelbecken, Witzlebenstraße 31, Berlin, Charlottenburg
BRD	STOIBER R. D-82008 Unteraching, Schulstr. 27	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
SÜDTIROL	HOHENBÜHEL A. I-39057 St. Michael in Eppan St.-Anna-Straße 32	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben

Mitgliedsbeiträge - Adressänderungen

Liebe Altkremsmünsterer Freundinnen und Freunde!

Dieser Ausgabe der Cremifanensia ist wieder ein Zahlschein beigeheftet. Bitte zahlt eure Beiträge für das Jahr 2020 damit ein.

Mitgliedsbeitrag	EUR 20.-
für Studenten	EUR 2.-
Stifterbeitrag	EUR 300.-

Fördererbeitrag bzw. Spenden nach Ermessen; Überzahlungen sind im Vereinsinteresse erwünscht. Die Vereinsleitung ist bestrebt, die zur Verfügung gestellten Mittel optimal einzusetzen und ist jederzeit bereit, darüber Rechenschaft abzulegen.

Unser Konto: Sparkasse Oberösterreich
BIC: ASPKAT2LXXX - IBAN: AT75 2032 0226 0100 0776

Um das Mitgliederverzeichnis möglichst auf dem aktuellsten Stand halten zu können, bitten wir alle, Adressänderungen und eine Änderung der Emailadresse umgehend an eine der untenstehenden Adressen zu übermitteln. Dies verhindert auch den Rücklauf an nicht zustellbaren Ausgaben der Cremifanensia.

Danke für eure Mithilfe!

DIREKTION des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 1, 4550 Kremsmünster

direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

SEKRETARIAT des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 1, 4550 Kremsmünster

sekretariat@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

REDAKTION der Cremifanensia

c/o Helmut Ölsinger

Stift 1, 4550 Kremsmünster

oelsi@aon.at



Informationen - Berichte - Termine -
Anekdoten - Fotos und vieles mehr

<http://www.altkremsmuensterer.at/>
Schau vorbei!

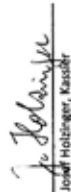
KREMSMÜNSTERER VEREIN

RECHNUNGSABSCHLUSS

über das 138. Vereinsjahr vom 1.1. – 31.12.2019

Saldovorträge per 1.1.2019:				
• Girokonto	788,11		Unterstützung der Ortsgruppen	7.211,41
• Profit-Konto (Sparbuch)	11.292,27		Unterstützung des Gymnasiums	6.280,02
Summe der Bankguthaben:	12.080,38		Vorstellung des Vereines für 7. und 8. Klassen	255,70
Mitgliedsbeiträge	13.510,30	12.080,38	Papier, Porto, EDV-Kosten, Bankspesen	1.201,45
Stifterbeiträge	600,00	13.510,30	Betrieb Homepage	78,00
Depot Ortsgruppe Wels	2.790,00	600,00	Summe der Ausgaben:	15.026,58
Zinsen	17,92	2.790,00	Bestände zum Jahresende 2019:	
S u m m e :	28.998,60		• Girokonto	471,83
			• Profit-Konto (Sparbuch)	10.710,09
			• Depot Ortsgruppe Wels	2.790,10
			Summe der Bankguthaben:	13.972,02
			S u m m e :	28.998,60

Kremsmünster, 1. Jänner 2020



Josef Holzinger, Kassier



Dr. Thomas Wätzenböck, Rechnungsführer



Die Grazer Ortsgruppe vor der Buschenschank

Ortsgruppe Innviertel

Wir haben unser 40. Treffen am 15. Mai 2019 bei Wirt's Gries, an der Grenzen zwischen und Inn- und Hausruckviertel, abgehalten. 5 Kollegen folgten der Einladung. Leider müssen wir auch einen Todesfall beklagen: tit.ao. Univ. Prof. Dkfm. Dr.

Robert Krisai ist am 8. Oktober 2019 von uns gegangen.

Im kommenden Jahr ist wieder ein Treffen geplant, vermutlich im Bezirk Braunau.

Walter Putz

Ortsgruppe Kremsmünster

Zu unseren Abenden kommen regelmäßig immer zwischen 4 und 6 Personen in die Stiftschank. Nur bei der Generalversammlung im März oder April, bei der Vorstellung des Vereins im Mai und nach der Gunthervesper im Dezember wird unsere kleine Gruppe zahlenmäßig aufgepöppelt. Im letzten Jahr sind wir wegen des Betriebsurlaubs unseres Stammlokals im August in das Gasthaus „Kremstalblick“ ausgewichen. Es war ein wunderschöner Sommerabend mit herrlichem Blick über das Kremstal auf die Silhouette vom Ötscher über das Tote Gebirge bis zum Traunstein,

so wie man ihn früher auch vom leider nicht mehr geöffneten Gasthaus „Baum mitten in der Welt“ hatte. Vor kurzem ist unser langjähriger treuer Besucher Johann Braunsperger (MJ 54) verstorben.

Wir würden uns über eine Vergrößerung unserer Gruppe durch Freundinnen und Freunde aus Kremsmünster und Umgebung freuen. Auch jüngere Semester sollten vor uns „Alten“ keine Scheu haben. Der reguläre Abend findet jeden 2. Freitag eines Monats um 19.30 Uhr in der Stiftschank Kremsmünster statt.

Helmut Ölsinger

Ortsgruppe Linz

Wie jedes Jahr hatten wir neben den üblichen Monatsabenden im Klosterhof einige außertourliche Veranstaltungen.

Neben dem Blunz'n-Kegeln in Schicklberg – hier konnte die Goldene Blunz'n durch die Mannschaft aus Kremsmünster (Ölsinger, Winkler-Ebner, Eglseer Hermann und Werner) erobert werden,



Beim Blunz'nkegeln 2019

waren wir zum Maiausflug im Stift unterwegs, wo Direktor Leberbauer uns Auszüge der Geschichte des Stiftes in Form von Inschriften näher brachte.

Den Monatsabend im Juli hatten wir – auf Einladung von Dr. Hannes Gründlinger – in Bad Ischl verbracht. Nach einer Führung durch die Kaiservilla ließen wir den Abend an der Esplanade im Gasthaus Zauner ausklingen.

Im September hatte wir Besuch von Dr. Dagmar Fetz-Lugmayr. In einer kleinen Runde stellte sie uns ihr Buch „Sagenreiches Kremsmünster“ vor – die Chance auf breite Diskussion in Anbetracht der überschaubaren Besucher inklusive.

Nach der dann gewohnten Jahreshauptversammlung im November (mit Besuch von Direktor Leberbauer) und der Weihnachtsfeier im Dezember wurde das Jahr

2020 mit einem Ausstellungsbesuch in der Landesgalerie „LA BOHÈME. Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre“ begonnen.

Kein Jahr ohne Veränderung. Bereits im Vorfeld der Jahreshauptversammlung gab mir mein langjähriger Vize DI Gerwin Grossinger zu verstehen, dass er für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehen möchte. So konnte ich Mag. Raimund Rodler für diesen Posten gewinnen, wobei ihm die Anwesenden auch im Rahmen der Wahl das Vertrauen dafür aussprachen. Gerwin Grossinger möchte ich auf diesem Weg nochmals herzlich für viele Jahre Einspringen und Vertreten, aber auch das Schreiben diverser Beiträge danken!

Betreffend den Monatsabend sind wir – nach dem Pächterwechsel und dem nötigen Umbau des Klosterhofs - derzeit in Aus-

SAVE THE DATE für Interessierte!

Blunz'n Kegeln 2020 – am 20. März 2020
im Landgasthaus Schicklberg/Kremsmünster
um 18:00 Uhr (pünktlich!)

weichquartieren unterwegs. Geplant ist sich vorerst bei Schindlers Heurigen zu treffen. Ab Mai/Juni sind wir – hoffentlich - wieder im Gastgarten zu finden.

Zum Schluss noch in eigener Sache. Sehen auch wir uns mit zunehmend bescheideneren Monatsabend-Besucherzahlen konfrontiert, möchte ich einerseits die Gelegenheit

nutzen, dem „eisernen Kern“ für seine Beharrlichkeit zu danken, jeden 2. Mittwoch im Monat zu erscheinen, andererseits freuen wir uns naturgemäß immer über neue bzw. bekannte Gesichter – nicht schüchtern, wir beißen (höchstwahrscheinlich) nicht.

Klaus Böck

Ortsgruppe Salzburg

An den Abenden von Jänner bis November besuchten 66 Kremsmünstererinnen und Kremsmünsterer unseren Vereinsabend in Kastners Schenke. Am besten besucht war der Abend im März mit 9 Anwesenden. Im November nahm mit Sarah Mitterbauer (MJ 19) die jüngste Altkremsmünstererin seit langer Zeit teil, das hat uns sehr gefreut. Der Besucherschnitt des Jahres belief sich auf 6 Personen pro Abend. Die Vereinsabende finden immer am 3. Mittwoch des Monats in Kastner's Schenke statt, wir sind dort sehr zufrieden. Die Jahreshauptversammlung begingen wir heuer beim Wastlwirt in Maxglan, dort stand uns ein Extrazimmer zur Verfügung. Wolfgang Leberbauer und Helmut Ölsinger berichteten von der Schule und ein bisschen aus dem Klosterleben, es war ein vergnüglicher Abend in lockerer Atmosphäre. Die Ortsgruppe wird weiterhin von Markus Tränker vertreten, seine Stellvertreterin ist Eveline Steinhuber und die Schriftführerin Lisa Tränker. Die Ortsgruppe Salzkam-

mergut war durch Helmut Ortner (MJ 55) vertreten.

Deutliche Kritik gibt es an der Homepage des Kremsmünsterer-Vereins, es werden von mehreren Anwesenden ein professioneller Auftritt und höher Aktualität anstelle veralteter Termine eingefordert. Wir werden dieses Anliegen auch bei der Jahreshauptversammlung einbringen.

Die runden Geburtstage des Vereinsjahres:

Lisa Tränker 25 Jahre

Andrea Füreder 30 Jahre

Die Maturajubiläen:

Roman Türk 55 Jahre

Franz Gramiller 55 Jahre

Christian Allesch 50 Jahre

Markus Tränker



Jahreshauptversammlung beim Wastlwirt: Dir. Wolfgang Leberbauer spricht, es lauschen von links: Franz Ortner, Wolfram Lang, Helmut Ölsinger, Günther Ketterer, Roman Türk, Franz Gramiller, Markus Tränker. Die beiden Damen sind Lisa Tränker und Eveline Steinhuber.

Ortsgruppe Salzkammergut

Unsere gemütliche Salzkammergutrunde trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli: Ausflug und Dezember: Gunthervesper) seit September 2019 im „Seehotel Schwan“ in Gmunden, da das Gasthaus Reisenberger in Altmünster geschlossen wurde.

Am 10. Juli 2019 führte uns unser Ausflug in die Kaiservilla nach Bad Ischl. Nach Kaffee und Torten (!) in der Konditorei Zauner wurden wir bei herrlichem Wetter im Garten der Villa von Familie Markus

Habsburg mit einem Umtrunk empfangen. Den persönlichen Worten von Herrn Habsburg folgte eine kurzweilige Führung durch die kaiserlichen Räume des Hauses. Daraufhin machten wir einen Spaziergang durch Ischl und kehrten im Gastgarten des Restaurants Zauner an der Esplanade zum gemütlichen Ausklang ein. Besondere Freude bereitete uns der zahlreiche Besuch der Linzer Ortsgruppe. Wir werden euch heuer im Juli im „neuen“ Klosterhof besuchen!

Hannes Gründlinger



Beim Ausflug in Bad Ischl

Ortsgruppe Südtirol

Es hat geklappt! – Ein historischer Besuch in Südtirol

Der Wunsch nach einer Südtirolfahrt des Kremsmünsterervereins wurde schon am 30. April 2008, anlässlich der Konstituierung der Ortsgruppe Südtirol (nach § 26 der Vereinsstatuten), protokolliert. Im Vereinsjahr 2019 kam es nun tatsächlich dazu. Rund 20 Altkremsmünsterer/innen

folgten der Einladung von Robert Claudius Schardmüller und nahmen sich die Zeit, in der „TörgelENZEIT“ für einen Wochenendausflug über den Brenner zu reisen!

Die Teilnehmer sprachen danach von einem unvergesslichen Erfolg und zeigten sich begeistert.

Für die Ortsgruppe Südtirol war es der Höhepunkt des Vereinsjahres.

Mentoren der Ortsgruppe Südtirol

An dieser Stelle sei an die beiden, leider viel zu früh verstorbenen Mentoren der Südtiroler Ortsgruppe, P. Benno Wintersteller und Manfred Weigerstorfer, erinnert: Sie waren es, die am 20. September 2007 die Gründung der Ortsgruppe maßgeblich anregten und sofort die Unterstützung des damaligen Obmanns (und nun Mitreisenden) Roland Neuhauser und der Gründungsmitglieder Christian Naderer, Friedrich Moser und Alexander Hohenbühel erhielten. Zeugen des denkwürdigen Augenblicks waren die Professoren Christian Kößldorfer, Michaela Zippermayr und Birgit Losbichler.

Herzog Tassilo III, Elefantensessel und Kremsmünsterer Konviktküche

Jahre später fuhr also, am 8. November 2019, der Reisebus tatsächlich vom Stiftsparkplatz von Kremsmünster ab. Nach wenigen Stunden stärkte sich die Gruppe im Innsbrucker Stadtteil Wilten, im alten Gasthof „Zum Riesen Haymon“. Der Name leitet sich vom bairischen ritteradligen Haimo (+ 878) ab, der hier, am Fuße des Bergisels (vgl. lat. burgusinus) den noch wilden Riesen Thyrsus (vgl. Tirol) bzw. einen goldgierigen Drachen erschlagen haben soll. Er stellt gewissermaßen eine Parallele zum sagenumwobenen Dietrich von Bern (Verona), dem Gegenspieler Odoakers (+ 490) dar, der weiter südlich auftrat, um – der Sage nach – den in den Dolomiten herrschenden Zwergenkönig Laurin zu Fall zu bringen. In diesen frühen Jahrhunderten zogen Langobarden und Franken in das von romanisierten Kelten und Rättern besiedelte Gebirge. Ehe der Weg über den Brenner offenstand, stießen ab dem 6. Jh. auch Baiern über den Pinzgau und die Birnlücke in das Puster- und

Eisacktal vor, so dass Herzog Tassilo III. im Jahre 769 auch das Kloster Innichen gründen konnte. Der zum Christentum übergetretene Riese Haymon steht damit symbolisch am Anfang einer friedlicheren Epoche des frühen Mittelalters, die es auch dem Bischof von Säben ermöglichen sollte, seine Residenz ab 901 von einem Berg ins Tal, nach Brixen, zu verlegen. Brixen bot auch unserer Gruppe Quartier. Man hätte gewiss im renommierten Hotel „Elefant“ absteigen können, denn es ist nach jenem Elefanten benannt, der kurz vor Weihnachten 1551 mit großem Gefolge nach Brixen kam, um nach 14 Tagen (mit Ankunft Mai 1552) als Geschenk des portugiesischen Königs an Erzherzog Maximilian von Österreich weiter nach Wien zu reisen. Nach dem baldigen Tod des Dickhäuters im Dezember 1553 wurden die Knochen seines Vorderfußes zu einem kunstvollen Stuhl umgestaltet, der sich noch heute im Besitz des Stiftes Kremsmünster befindet. Die Stärkung im bescheideneren Gasthof „zum Goldenen Kreuz“ weckte lebhaftere Erinnerungen an die Konviktsküche. Das zentral gelegene Hotel bot jedoch die Möglichkeit zum Rundgang durch die hübsche Altstadt von Brixen mit Laubengassen, Domplatz, fürstbischöflicher Hofburg und dem einzigartig schönen Kreuzgang.

Bozen, Trostburg und Törggelen

Am Samstag stieg der Obmann der Südtiroler Ortsgruppe, Alexander von Hohenbühel (MJ 90), in den Bus und bot mit Hinweisen auf die umgebende Landschaft Einblicke in die Politik, Geschichte und Wirtschaft des Landes. Ziel war die Besichtigung von Bozen. Da die Stadt schon manchen bekannt war, genügte ein Fußmarsch quer durch Bozen mit Dom, Waltherplatz und



Alfred Pichler erklärt die Fresken

Lauben (Obstmarkt) und ein bisschen freie Zeit für weitere Sehenswürdigkeiten (Dompfarrkirche, Kreuzgang und Kirche des Dominikanerklosters), für Einkäufe oder auch nur für ein gemütliches „Glasl Wein“ oder einen Kaffee. Gemeinsames Ziel war lediglich die versteckte und wenig bekannte, 1180 geweihten Kirche St. Johann im Dorf am Rande der mittelalterlichen Altstadt von Bozen. Kurzweilig erklärte der fachkundige Alfred Pichler die Inhalte der Fresken aus dem frühen 14. Jh. Nach einem Mittagessen im (1404 erstmals als Schänke des Deutschor-

dens erwähnten und später als Dichter- und Künstlerlokal bekannten) Batzenhäusling es zurück ins Eisacktal. Am Eingang zum Grödnertal liegt die Trostburg, die neben ihrer romanischen und gotischen Raumausstattung sowie prunkvollen Sälen der Renaissance besondere Sehenswürdigkeiten enthält. Die Anlage als solche lädt – vor allem zur wärmeren Jahreszeit – zum längeren Verweilen ein. Alexander Hohenbühel führte die Gruppe auch zur wohl größten historischen Weinpresse des Landes, zur Trostburger Torggl mit einem Pressbaum von 11 m Länge. Ein Muss, denn am Abend sollte sich die Gruppe beim Griesserhof bei Neustift-Vahrn, zum „Törggelen“, dem Verkosten des Neuen Weines bei winterlichen Speisen, Krapfen und heißen Kastanien, einfinden. Der Name dieses Brauches leitet sich eben von der Torggl ab.

Pontifikalamt und Bischofsstadt Sichtlich zufrieden vom Tag zog es manche noch am selben Abend, andere am Sonntagmorgen in die von Domherrenhäusern geprägte Altstadt von Brixen. Wer wollte, erlebte ein feierliches Hochamt im Dom. Um 11 h traf man sich zu einem sehr gemütlichen Aperitif im Wohnhaus von



Die Trostburg am Eingang zum Grödnertal

Alexander und Pia von Hohenbühel, einem 1320 erstmals erwähnten Stadthaus von Brixen, anschließend zum Mittagessen in der Alten Dechantei, die dem Domdekan bis 1475 als Sitz diente, heute aber ein neu eröffnetes Restaurant beherbergt.

Napoleon, Zaha Hadid und die Altkremsmünsterer

Die Heimfahrt nach Kremsmünster führte über die Olympiastadt Innsbruck, wieder vorbei am Gasthof Haymon und dem Bergisel, der 1809 Austragungsort der berühmten Schlachten unter Andreas Hofer gegen

die napoleonischen Truppen war, heute aber von einer modernen Sprungschanze (Zaha Hadid, 2002) als Symbol des Tiroler Wintersporttourismus bekrönt wird. Viele positive Rückmeldungen zur Fahrt freuten den Organisator Robert Claudius Schardmüller und die Südtiroler Ortsgruppe als Mitorganisator. Der historische Besuch hat nicht nur geklappt, sondern bleibt eine schöne Erinnerung im Vereinsleben des Kremsmünsterervereins!

Alexander Hohenbühel

Ortsgruppe Wels

Die Ortsgruppe Wels ist nun im 95. Vereinsjahr und nähert sich langsam, aber doch dem Hunderter. Im Jahr 1997 übernahm Dir. Franz WEBERBERGER (MJ 63) die Ortsgruppe und leitete sie über zwei Jahrzehnte hinweg. Diverse notgedrungene Lokalwechsel (Kremsmünsterer Hof, Gerstl, Posthof), Kegelrunden und Abendveranstaltungen später durfte ich, Robert Alexander PLANCK, LLB (MJ 06), im Zuge der Generalversammlung 2019 die Ortsgruppe von Dir. WEBERBERGER übernehmen und freue mich, dass dieser - wie auch viele andere Freunde und Freundinnen des Vereins - weiterhin regelmäßig die zehn Vereinsabende im Jahr besucht. Vereine leben von den Menschen, die am Vereinsleben teilnehmen, aber vor allem von denen, die Veranstaltungen organisieren und die Arbeit im Hintergrund leisten. HERZLICHEN DANK, LIEBER FRANZ, FÜR DEINE TÄTIGKEIT IM KREMSMÜNSTERER-VEREIN!

Der Knödelwirt in der Neustadt wurde vor ein paar Jahren unser fester Treffpunkt und bietet uns seither jeden dritten Mittwoch im

Monat eine kontinuierliche Anlaufstation. Jünger werden wir zwar von Jahr zu Jahr nicht unbedingt, jedoch bringen die voranschreitenden Jahre gleichzeitig auch mehr Erzählenswertes mit sich und so lauscht man gerne diesen oft etwas zum Vorteil des Vortragenden ausgeschmückten Geschichten. Manchmal muss man eben auch einfach schweigen können und zuhören! Über einen Besuch von "jüngeren" Mitgliedern aus Wels und Umgebung würden wir uns jederzeit freuen! Ein Bier, ein "Helles" - das Wort "Alkoholfrei" hört man nicht gern in unserer Runde! - oder eine Flasche Wein steht allzeit bereit!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unserem Obmann Mag. Robert SCHARDMÜLLER, Dr. Alexander "Sascha" HOHENBÜHEL und seiner Gattin Pia für die Organisation des geselligen und interessanten Südtirolausflugs im November 2019 bedanken. Diese Momente im Kreise von Freunden sind stets etwas Besonderes und bilden "Legenden" und Geschichten für künftige Vereinstreffen.

Robert Planck

Ortsgruppe Wien

Im Zusammenhang mit der WIENER ORTSGRUPPE kann ich berichten, dass unsere regulären Vereinsabende (während des Semesters) auch nach dem Wechsel in unser neues Vereinslokal (Weinstüberl Horvath) gut besucht sind. Gerade an dem am besten besuchten Abend standen wir allerdings ohne jegliche Vorwarnung vor verschlossenen Türen und buchstäblich im Regen, konnten aber zum Glück zu einem nahegelegenen Italiener ausweichen, der gerade noch 25 Plätze für uns frei hatte. Grund für die kurze Betriebspause war, wie sich später herausstellte, der Aufbau des lokaleigenen Glühwein-Stands am

Spittelberger Weihnachtsmarkt... unser vorweihnachtliches Glühwein-Trinken kann nun also direkt vor der Lokaltür stattfinden. Der Semesterabschluss fand auch dieses Jahr wieder beim Heurigen in Nussdorf statt; im kommenden Juni werden wir den Semesterabschluss hingegen wieder im Schweizerhaus begehen und freuen uns auf rege Teilnahme. Unsere Vereinsabende finden jeden 2. Dienstag im Monat (jeden Monat, also auch in den Ferien) statt. Wir freuen uns immer über Besuch aus den Ortsgruppen!

Robert Claudius Schardmüller

Sprachassistenz in Galicien

Als mein Lehramtsstudium für Englisch und Spanisch an der Universität langsam dem Ende zuing, fasste ich den Entschluss, mich als Sprachassistentin für Deutsch in Spanien zu bewerben, um vor dem Berufseinstieg in Österreich noch einmal frische Luft im Ausland zu schnuppern und so auch ein anderes Schulsystem näher kennenzulernen.

Einige Wochen nach dem Bewerbungsgespräch teilte man mir schließlich mit, dass ich an einer EOI (Escuela Oficial de Idiomas, eine Art Sprachschule für Jugendliche und Erwachsene, die bei uns in dieser Form nicht existiert) in Orense (Galicien) akzeptiert worden war. Ehrlich gesagt wusste ich bis dahin so gut wie gar nichts

über diese Region. Gut, natürlich kannte ich Santiago de Compostela und war mir der nicht mehr wegzudenken Pilger des Jakobswegs bewusst, aber von Orense selbst, meinem neuen Zuhause auf Zeit, hatte ich noch nie etwas gehört. Umso mehr freute mich darauf, das sonst nicht wirklich touristische Galicien zu entdecken. Neugierig



Beim Basteln von Weihnachtsdekoration mit den Schülerinnen und Schülern

geworden sagte ich zu, und Mensch, bin ich froh, dass ich mich getraut habe, denn ich bereue meine Entscheidung kein bisschen! Anfang Oktober, am Tag nach meiner Diplomprüfung, ging es dann endlich los. Gleich zu Beginn wurde ich herzlichst von den Professoren der EOI empfangen, sodass ich mich von Anfang an zuhause fühlte. Auch meine beiden spanischen Mitbewohner haben mich toll aufgenommen und schnell entwickelte sich eine Freundschaft. An der Schule besteht meine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler in 16 Unterrichtsstunden pro Woche in Deutsch zum Sprechen zu bewegen, und dabei wird mir viel Entscheidungsspielraum eingeräumt. Das bietet die Möglichkeit, auszutesten, was man während der pädagogischen Ausbildung gelernt hat und bereitet einen auf den Berufsalltag in Österreich vor. Als „Kulturbotschafterin“ bringe ich meinen Schützlingen außerdem Österreichs Traditionen, Kunst, Kultur, Geschichte und Lebensweise näher und lerne dabei gleichzeitig viel von ihnen über Spanien. Wissen und Werte vermitteln sowie Freude und Begeisterung für Sprachen, Literatur und andere Kulturen wecken, das gehört zu den Zielen einer Sprachassistentin.

Außerdem versuchen die Schulen in der Regel, den Sprachassistentinnen und Sprachassistenten entweder Montag oder Freitag frei zu geben, sodass man die langen Wochenenden dazu nutzen kann, den Rest des Landes kennenzulernen. So habe ich gemeinsam mit spanischen Freunden, aber auch mit österreichischen Sprachassistentinnen und -assistenten, die in anderen spanischen Städten stationiert sind, schon viele wunderschöne Orte und Städte Spaniens bereisen können: angefangen bei der wilden Küste Galiciens und



Mit zwei Kollegen beim österreichischen Weihnachtessen

den umliegenden Dörfern und Städten (z.B. Viveiro, Ribadavia, Vigo und Lugo), über Madrid, Segovia und Salamanca bis hin zu Sevilla und Cádiz. Und auch für die verbleibenden Monate habe ich natürlich noch große Pläne (als nächstes stehen Porto in Portugal, Barcelona und Alicante an)! Die spannende Aufgabe als Sprachassistentin bietet einem so die Möglichkeit, ganz in die Kultur und das Leben jenes Landes einzutauchen, dessen Sprache man studiert hat. Durch Gespräche mit Einheimischen, die spanische Umgebung und die verschiedenen Ausflüge kann man seine sprachlichen, pädagogischen und interkulturellen Kompetenzen weiter ausbauen.

Ich empfehle das Sprachassistentenprogramm vor allem denjenigen, die Sprachen und/oder Pädagogik studieren. Nur Mut und keine falsche Scheu, bewirbt euch (auch wenn der Bewerbungsprozess etwas mühselig ist – das ist es wert) und lasst euch mitreißen zu einem Jahr voll neuer Erfahrungen und unvergesslicher Erlebnisse! Ich sehe diese acht Monate als persönliche Bereicherung und genieße jeden Augenblick in vollen Zügen.

Clarissa Leberbauer (MJ 12)

Ankündigungen

MEHRWERT + GLAUBE

Freitag, 3. April 2020

Über die Schönheit und Effizienz der Geschöpfe Gottes

Univ.-Prof. DI Dr. Ille C. Gebeshuber, TU Wien, Österreicherin des Jahres 2017

Freitag, 1. Mai 2020

Gebetswanderung mit der Bitte für gesitliche Berufungen

19.00 Uhr Treffpunkt beim Schacherteich, 19.45 Uhr Hl. Messe in Heiligenkreuz

Freitag, 5. Juni 2020

Pilgern auf dem Benediktweg

Reinhild und Kurt Prieler, Micheldorf

Ablauf:

ab 17.00 Uhr Aussprache und Beichtmöglichkeit

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Michaelskapelle

20.00 Uhr Vortrag im Wintersaal

anschl. Austausch bei Brot und Wein

TREFFPUNKT • BENEDIKT

Samstag, 7. März 2020

Unter Gottes Blick stehen

Christa Kölblinger, Eberstalzell/Augsburg

Samstag, 4. April 2020

Forschungsmotor: Schöpfungsverantwortung

Prof. Dr. Ille C. Gebeshuber, Experimentalphysikerin, TU Wien

Samstag, 2. Mai 2020

Wanderung zum „Kuglbauer“ in Kremsmünster (Familie Bischof)

5.-7. Juni 2020

Almsee-Wochenende

Samstag, 4. Juli 2020

Sommerfest mit Neupriester Richard Hansl
Sportprogramm ab 14:00 Uhr und Grillabend

13.-16. August 2020

Key2life Festival im Stift Kremsmünster

IMPROGRAMM ist fleißig am Proben

Die Theatergruppe IM-PROGRAMM bringt heuer das magische Stück „Artus“ von Carolin Jelden auf die Bühne. „Artus“ handelt von einem einfachen Knapen, der eine beinahe unmögliche Aufgabe meistern muss. Wird es ihm gelingen sein Land zu führen, es vom finsternen Ritter Morwain

zu befreien und die zerstrittenen Fürsten zu versöhnen?

Es erwartet Sie eine charmante, spannende und actionreiche Geschichte mit einer schönen Botschaft: Nicht mit Fäusten meistert man Herausforderungen, sondern mit Verstand, Leidenschaft und Erfindungsgabe.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind eine Gruppe von begabten und motivierten Leuten, mit denen es Spaß macht zu arbeiten. Es spielen:

Theresa Graml, Samuel Eibl, Matea Bucar,



Bei einer Probe im Theatersaal

Annika Schuster, Marlene Gruber, Lisa Spielvogel, Theresa Poschinger, Sophie Eras, Leonie Langeder, Tabea Mayr und Elisa Landerl. Regie: Anna Kirchweger, Regieassistenz: Elisabeth Riedl, Licht- und Tontechnik: Martina Chalakova

Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Abend im Theatersaal des Stifts ein!

Premiere: Freitag 15. 5. 2020 19:30 Uhr
Weitere Aufführungen: Samstag 16. 5. 2020
und Mittwoch 20. 5. 2020

Anna Kirchweger

Kulturreise nach Siebenbürgen – Programm

Vom 16. bis zum 23. August findet die diesjährige Kulturreise des Stiftsgymnasiums statt. Das vorläufige Programm (Änderungen möglich!):

Sonntag, 16. August: Busfahrt Kremsmünster – Oradea (Stadtführung) – Cluj-Napoca (Klausenburg). N/F.

Montag, 17. August: Cluj-Napoca (Stadtrundgang durch die Altstadt) – Turda (Besichtigung der Salzgruben) – Sighisoara (Schäßburg). Abendessen im Geburtshaus Draculas. N/F

Dienstag, 18. August: Sighisoara (Stadtrundgang) – Biertan (Birthälm; Kirchenburg) – Mediasch – Sighisoara. N/F

Mittwoch, 19. August: Sighisoara – Roter See – Bicaz-Klamm – Miercurea Ciuc (Szeklerburg) – Harman (Honigberg; Kirchenburg) – Brasov (Kronstadt). N/F

Donnerstag, 20. August: Brasov – Bran („Schloss Dracula“) – Brasov (Führung in der Altstadt). Abendessen in einem landestypischen Restaurant mit Folkloremusik. N/F

Freitag, 21. August: Brasov – Sinaia (Schloss Peles) – Kloster Sinaia – Sibiu (Hermannstadt; Stadtbesichtigung). N/F

Samstag, 22. August: Sibiu – Alba Iulia (Weißenburg, Karlsburg; Besichtigung) – Timisoara (Temeschwar; europäische Kulturhauptstadt 2021). N/F

Sonntag, 23. August: Timisoara – Arad (Stadtrundgang) – Heimreise nach Kremsmünster.

Voraussichtlicher Pauschalrichtpreis pro Person im DZ: € 880; EZ-Zuschlag: € 200; Aufpreis für 5 x Halbpension: € 85.

Inkludierte Leistungen: Busfahrt in modernem 4*-Reisebus ab/bis Kremsmünster; deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Grenze; 7 x N/F in 3*/4*-Hotels; 2 x Abendessen (Sighisoara, Restaurant Dracula; Brasov, landestypisches Restaurant); Knoblauchkette für den Besuch des Schlosses Dracula; alle Stadtführungen lt. Programm, Eintritte und Führungen lt. Programm.

Weitere Besichtigungen und Eintritte, weitere Mahlzeiten, Getränke, Reiseversicherung, Trinkgelder, persönliche Ausgaben sind nicht im Preis enthalten.

Anmeldungen bis spätestens 31. März 2020 im Sekretariat des Stiftsgymnasiums, 07583/5275400 (Frau Christiane Stockinger).

Wolfgang Leberbauer

Maturajubiläen am Freitag, 15. Mai 2020 (mit Schülerinnen und Schülern)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
13.30	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen heißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Durchgang Prälaten- hof – Agapitushof (Konvikthof)	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
16.00	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge

Maturajubiläen am Freitag, 5. Juni 2020 (ohne Schülerinnen und Schüler)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
17.00	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen heißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
19.15	Durchgang Prälaten- hof – Agapitushof (Konvikthof)	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge

Saisonaufakt in den Stiftsgärten: Frühlingsfest und Bonsaiausstellung am Muttertagswochenende



Bei einer der letzten Ausstellungen im Fischkalter

Die Gemüsegärten, die fünf Kostbaren Gärten, der Sternwartegarten, der Obstgarten bilden den Rahmen für das Frühlingsfest am 9. und 10. Mai 2020, bei dem verschiedene Veranstaltungen auf dem Programm stehen: In der Gartenküche im Blumenhaus der Stiftsgärtnerei wird gekocht, Schönes und Nützliches ist im Feigenhaus zu finden, auf dem Festplatz wird musiziert, im Heurigen wird aufgetischt und Groß und Klein können bei einer Sternwarte- oder Gartenführung oder bei einer Märchenerzählung dabei sein. Von 8. bis 10. Mai präsentiert der OÖ Bonsai-Club im Fischkalter seine schönsten Bonsais. Neben den vorwiegend aus heimischen Baumarten gestalteten Exponaten aus OÖ sind diesmal auch Bonsais aus anderen österreichischen Bundesländern sowie Gestaltungsvorführungen zu sehen.

Öffnungszeiten Bonsai-Ausstellung im Fischkalter

Freitag, 8. Mai 13-18 Uhr

Samstag, 9. Mai und Sonntag, 10. Mai
9-18 Uhr

Eintritt für die Bonsaiausstellung: € 3,- bis
15 Jahre Eintritt frei



Blühender Bonsai

Sozialprojekt der Schule: Mary's Meals – 1 Mittagessen pro Tag pro Kind

Mary's Meals setzt sich zum Ziel, jedem Kind ein warmes Essen pro Tag für ein ganzes Jahr (€ 20.- pro Kind) zu ermöglichen. Geplant ist von uns, in Malawi eine konkrete Schule mit 500 Schülern zu „übernehmen“ (oder 2 mit je 250 Schülern), was eine angestrebte Summe von € 10.000.- ergibt. Ich glaube, diese Summe können wir schaffen. Inzwischen haben schon einige Klassen und Einzelpersonen fast € 2000.- gesammelt. Den gesamten Betrag werden wir an Mary's Meals Wien überweisen; die Versorgung vor Ort geschieht durch die enge Zusammenarbeit mit (oft christlichen) Organisationen und durch Angehörige der Kinder an der Schule selbst.

Ich denke, gerade die Fastenzeit bietet die Chance, unseren Überfluss in den Blick zu nehmen und eine Kleinigkeit von dem, was uns alles geschenkt und gegönnt ist, an Benachteiligte und Bedürftige weiterzugeben. Wenn man sich vorstellt, dass man mit € 20.- ein Kind ein ganzes Jahr lang mit einem warmen Mittagessen beschenken kann, dann klingt das ja unglaublich. Wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft einen Beitrag leisten, dann können wir vielen Kindern eine bessere Zukunft schenken. Ein positiver Nebeneffekt des Gebens ist, dass man dabei selbst beschenkt wird. Probier's aus!

Prior P. Maximilian Bergmayr

Es kann auf folgendes Bankkonto überwiesen werden:

Raiba Region Kirchdorf (Kremsmünster), P. Maximilian Bergmayr,
MARYSMEALS,

IBAN: AT35 3438 0000 0624 2598

Weitere Infos unter: <https://www.marysmeals.at>